

NLA - BDO TT LEAGUE 2020-2021**Diddeleng für das Play-Off-Finale qualifiziert
Spannung hoch drei in der Play-Down-Gruppe****Spieltag NLA-PO-2**

Am zweiten Spieltag der 'best-of-three'-Halbfinalserie kam es zu den folgenden Ergebnissen:

Diddeleng - Lénger 5-1

Houwald - Hueschtert-Folscht 5-2

➡➡ [https://www.fltt.lu/sport-national/competitions-equipes/resultats-et-classements/20-21/529/ch-sen-\(n1*tf\)/3377/12-finale/2](https://www.fltt.lu/sport-national/competitions-equipes/resultats-et-classements/20-21/529/ch-sen-(n1*tf)/3377/12-finale/2) ◀◀

Nach einem 5-3-Erfolg im ersten Spiel, konnte Diddeleng somit bereist in diesem Spiel den Sack zuschnüren und sich ein weiteres Mal das Ticket für die Finalserie sichern, welche ebenfalls nach dem Modus 'best-of-three' ausgetragen werden wird. Houwald seinerseits konnte die Gunst der Stunde nutzen und Hueschtert-Folscht schlagen, das ohne seine Nummer 1 Nicolas BURGOS hat antreten müssen. Demnach wird es in diesem Duell, das am ersten Spieltag mit 5-4 zu Gunsten von Hueschtert-Folscht geendet hatte, am nächsten Samstag zu einem alles entscheidenden dritten Spiel kommen.

Diddeleng – Lénger 5-1

Lénger, das auch in diesem zweiten Halbfinalspiel ohne den erkrankten Christian KILL antreten musste, hatte sich – nach dem an und für sich guten Spiel der Mannschaft am Vorsamstag - diesmal für eine erstaunliche und auch nicht ganz verständliche Mannschaftsaufstellung entschieden, indem sie ihren kroatischen Topspieler Frane RUNJIC 'nur' im hinteren Kreuz aufstellten. Als Gilles MICHELY dann auch noch im ersten Spiel des Tages, mit einem deutlichen 3:0-Sieg, sofort Revanche gegen Arlindo DE SOUSA nahm für die im ersten Halbfinalspiel gegen letzteren erlittene Niederlage, war das Spiel quasi schon frühzeitig gelaufen. Bei Diddeleng musste nur Dennis HUBERTY einen Punkt (gegen eben Frane RUNJIC) abgeben. Alle anderen Spiele endeten klar zu Gunsten der Diddelenger, wenn auch Zoltan FEJER-KONNERT etwas härter gegen Arlindo DE SOUSA kämpfen musste, um sich dann doch im entscheidenden 5. Satz deutlich mit 11:5 durchzusetzen. Glückwunsch an den amtierenden Landesmeister zu diesem weiteren, und zweifelsohne verdienten, Einzug ins Finale der BDO TT League.

Schade, dass Lénger nach einer guten Performance in der Quali-Runde und einem doch sehr beachtlichen Auftritt im ersten Halbfinalspiel in diesem zweiten Halbfinalspiel leider zu keinem Augenblick mehr für Spannung sorgen konnte. Dennoch wird der Einzug ins Halbfinale der höchsten TT-Liga sicher mit goldenen Buchstaben in die Vereinschronik des sympathischen 'Dorfvereins', aus der "TT-verrückten" Gemeinde Käerjeng (mit 3 lokalen TT-Vereinen), eingraviert werden.



Houwald – Hueschtert-Folscht 5-2

Als die Mannschaft aus Hueschtert-Folscht ohne ihren Topspieler Nicolas BURGOS auf dem Holleschbiereingang eintraf, war eigentlich von vorneherein gewusst, dass es für die Truppe um Sportdirektor Serge DECKER nicht einfach werden würde, das Spiel - gegen die bereits im Normalfall quasi gleichwertige Mannschaft aus Houwald - zu gewinnen. Und dem sollte denn auch so sein. Dank hauptsächlich der zwei Erfolge im vorderen Kreuz von Irfan CEKIC (gegen Olivier JOANNES und Tim JANSSENS) sowie des hart erkämpften 5-Satz-Siegs von Cheng XIA gegen Janssens, konnte Houwald sich vorneweg absetzen und eine 4-1-Führung herausspielen. Dabei nützte auch der eher unerwartete Erfolg von 'Ersatzspieler' Kevin KUBICA gegen Admir BALABAN den Mannen aus dem Landeswesten nicht allzu viel, da selbiger Kubica danach in seinem zweiten Einzel relativ deutlich mit 0:3 gegen Xu WANG verlor. Letzterer hatte bereits vorher auch dem jungen Mael VAN DESSEL nicht die geringste Gewinnchance gelassen.

Damit haben die Houwalder 'Matchwinner des Tages', Cekic und Wang, ihre Mannschaft weiter im Rennen um den zweiten Finalplatz gehalten und die diesbezügliche Entscheidung auf den nächsten Samstag vertagt. Dieses entscheidende dritte Spiel wird dann im Spielsaal des DT Hueschtert-Folscht in Folschette ausgetragen.

Spieltag NLA-PD-4

Am vierten Spieltag der Play-Down-Runde kam es zu den folgenden Ergebnissen:

Rued	- Briddel	5-2
Éiter-Waldbriedemes	- lechternach	5-2
Berbuerg	- Union	5-2

➡➡ [https://www.ftt.lu/sport-national/competitions-equipements/resultats-et-classements/20-21/529/ch-sen-\(n1*tf\)/3381/play-down/2](https://www.ftt.lu/sport-national/competitions-equipements/resultats-et-classements/20-21/529/ch-sen-(n1*tf)/3381/play-down/2) ◀◀

Rued – Briddel 5-2

Rued nutzte dieses 'Überlebensspiel' gegen die bereits abgestiegene Mannschaft aus Briddel und wahrte somit die Chance, am letzten Spieltag noch aus eigener Kraft den Klassenerhalt schaffen zu können. Rued bekam die Punkte aber keineswegs von den Briddelern "geschenkt", die dank zweier Siege ihres Spielertrainers Zlatko RAJCIC (mit u.a. auch einem 3:2-Sieg gegen die Ruedter Nummer Peter MUSKO) bis zum Spielstand von 3-2 noch gut mithalten konnten. Endlich !!! werden die Spieler und Vereinsverantwortlichen aus Rued sich wohl gedacht bzw. gesagt haben, als Neuzugang Joel KOX zum ersten Mal in dieser Saison zwei Punkte in einem Spiel zum Mannschaftssieg beitrug. Angesichts seiner bisher eher durchwachsenen Leistungen in dieser Saison, kann insbesondere sein deutlicher 3:0-Sieg gegen Camilo GIRALDO wohl eher als 'etwas unerwartet' bezeichnet werden.

Éiter-Waldbriedemes – lechternach 5-2

lechternach hat alles versucht, um in diesem 'Abstiegsspiel' wichtige Punkte zu erzielen, doch auch dieses 'Alles' hat nichts genutzt, um die starke Mannschaft aus Éiter-Waldbriedemes zu schlagen. Und dabei hatte es nach dem sofortigen Auftakterfolg von Aleksandr KRASKOVSKII, gegen neue Nummer 1 der Verbandsrangliste, Mickael FERNAND, doch wirklich gut und erfolgsversprechend für die Mannen um Mannschaftskapitän Traian CIOCIU ausgesehen. Doch gerade letzterer selbst hatte diesmal einen kompletten 'day-off' erwischt, verlor er doch seine beiden Einzel, gegen Mickael Fernand sowie gegen seinen früheren Mannschaftskollegen Evgheni DADECHIN, jeweils klar mit 0:3. Und als dann auch Kraskovskii Nichts gegen den diesmal äußerst konzentriert aufspielenden Dadechin ausrichten konnte, war das Eis gebrochen. Durch diesen Erfolg hat Éiter-Waldbriedemes definitiv den Klassenerhalt in der NLA geschafft, während sich das Schicksal von lechternach erst am letzten Spieltag entscheiden wird.

Berbuerg – Union

Mit dem Rücken zur Wand, sprich mit dem Gesicht vor dem Abstieg, lieferte Union, bis zum Spielstand von 2-2, einen beherzten Kampf gegen Berbuerg, welches sich seinerseits in diesem Heimspiel keine Niederlage erlauben durfte, wollte man nicht am letzten Spieltag noch einmal unter den Druck des "unbedingt gewinnen Müssens " geraten.

Auf Berbuenger Seite war es dann der Chef persönlich, Mirko HABEL, welcher - sich seiner großen Verantwortung für seine Truppe bewusst – keine Blöße gab und sich nicht beirren ließ, konzentriert aufspielte und mit zwei 3:0-Siegen die Basis zum Erfolg, und quasi gleichzeitig dann auch zum Klassenerhalt, seiner Mannschaft legte. Allein hätte aber auch Habel Union nicht schlagen können. Bei diesem Unterfangen wurde er hervorragend von seinen Mannschaftskollegen unterstützt, von denen jeder ein Einzel zum Berbuenger Gesamtsieg beitrug. Ein Zeichen der höheren Ausgeglichenheit bei der Mannschaft aus dem Osten gegenüber jener aus den hauptstädtischen Südquartiers Hollerich und Bonneweg.

Vor dem letzten Spieltag, sieht die Play-Down-**Tabelle** nun wie folgt aus:

	Punkte	SP	S	U	N
Éiter-Waldbr.	23	9	6	2	1
Berbuerg	20	9	3	5	1
Rued	19	9	4	2	3
lechternach	18	9	2	5	2
Union	17	9	4	0	5
Briddel	11	9	0	2	7

während es am nächsten Samstag (20. März), um 15:00 Uhr, zu den folgenden Spielen kommt:

PLAY-OFF-Halbfinale: 3. Spieltag

Hueschtert-Folscht	Houwald
--------------------	---------

PLAY-DOWN: 5. Spieltag

Briddel	Berbuerg
lechternach	Union
Éiter-Waldbriedemes	Rued

Wie bereits erwähnt, hat Éiter-Waldbriedemes an diesem Samstag den Klassenerhalt in der NLA definitiv geschafft, und wird demzufolge am nächsten Samstag völlig frei und ohne Belastung aufspielen können. Briddel hingegen wird ebenso definitiv nicht in der NLA verbleiben, sondern für die nächste Saison in die NLB versetzt werden.

Dass am letzten Spieltag aber noch 4 Mannschaften in den Abstiegskampf involviert bleiben, hat es in der höchsten TT-Liga jedenfalls seit Langem nicht mehr gegeben. Dies zeigt, wie eng die Mannschaften an der Spitze in den letzten Jahren in Sachen Spielstärke zusammengerückt sind, so dass es hinter dem etwas enteilt "Führungstrio" Diddeleng, Houwald und Hueschtert-Folscht derzeit eine Gruppe von gut 10 Mannschaften gibt (inkl. der Spitzenmannschaften der NLB), von denen jede quasi jede andere schlagen kann. Das verspricht auch für die Folgejahre hohe Intensität und Spannung im Bereich direkt hinter der Play-Off-Gruppe.

Da die Aussicht, dass die Spiele der NLB noch zu Ende gespielt werden können, sich von Tag zu Tag immer mehr verschlechtert bzw. als (sehr) gering erweist, wird es in der NLA am Saisonende voraussichtlich nur zwei (an Stelle der reglementarisch vorgesehenen drei) Absteiger geben.

Während Berbuerg bereits ein Unentschieden bei - der schon abgestiegenen - Mannschaft aus Briddel genügen wird, um sich für eine weitere Saison den Verbleib in der NLA zu sichern, wird es aber, so oder so, zwischen den drei Mannschaften Rued, lechternach und Union bis zum letzten Ballwechsel der Saison hochspannend bleiben. Zwischen diesen drei Mannschaften bleiben in der Tat noch mehrere Konstellationen möglich, dies umso mehr der Spielplan es so will, dass mit lechternach und Union zwei dieser drei Mannschaften am letzten Spieltag direkt aufeinandertreffen.

Die besten 'Karten' im Abstiegs-Dreikampf scheint lechternach zu haben, das sich bei einem Sieg im Heimspiel gegen Union, und einer gleichzeitigen Niederlage von Rued gegen Éiter-Waldbriedemes, den dritten Platz in der Play-Down-Abschlusstabelle sichern und sich damit aller Abstiegsorgen entledigen könnte. Aber selbst ein Unentschieden wird Echternach erlauben, zumindest den zweitletzten Platz, d.h. den sicheren Abstiegsplatz, zu vermeiden.

Rued wird sich seinerseits aber sicher auch nicht kampflos in Contern geschlagen geben, und wird alles geben, um den wichtigen Heimsieg an diesem Wochenende gegen Briddel nun gegen Éiter-Waldbriedemes zu "vergolden". Dank der Wiederverfügbarkeit ihres Spitzenspielers Peter MUSKO sollte dieses Unterfangen auch nicht unbedingt als ein Ding der Unmöglichkeit angesehen werden, war es doch gerade Rued, das als einzige der Play-Down-Mannschaften in der Quali-Runde gegen Éiter-Waldbriedemes hatte gewinnen können.

Die ungünstigste bzw. die schlechteste Ausgangsposition im besagten Dreikampf dürfte Union innehaben. Den Vorstädtern kann nur ein Sieg in lechternach weiterhelfen. Hugo KRIER und seine Mitspieler werden ganz sicher alles daransetzen, um diesen (wichtigen) Sieg denn auch einzufahren, und somit die aus ihrer Sicht etwas "vergurkte" Saison vielleicht in extremis doch noch zu retten bzw. 'erfolgreich' zu Ende zu bringen.
